

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Angelegenheiten des
Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Sozialausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung
An den Stadtbezirksrat Mitte (zur Kenntnis)

Nr. 2283/2017
Anzahl der Anlagen 0
Zu TOP

**Gewährung einer Zuwendung für die Einrichtung und den Betrieb des
Trinkraums "Kompass" im Gebäude Lister Meile 2, 30161 Hannover**

Antrag,

unter Bezug auf die Beschlussdrucksache Nr. 1611/2017 dem Diakonischen Werk Hannover gGmbH für die Einrichtung und den Betrieb des Trinkraums „Kompass“, im Rahmen eines einjährigen Pilotprojektes, für die Zeit vom 01.09.2017 bis zum 31.08.2018 eine Zuwendung in Höhe von bis zu 515.500 € zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum betrifft alle Bürgerinnen und Bürger.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 50 - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

| Einzahlungen | Auszahlungen |
|---------------------|--|
| | <u>Erwerb von bewegl. Sachvermögen</u> 40.000,00 |
| | Saldo Investitionstätigkeit -40.000,00 |

Teilergebnishaushalt 50

Angaben pro Jahr

Produkt 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

| Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen |
|----------------------------|---|
| | <u>Abschreibungen</u> 4.000,00 |
| | <u>Zinsen o.ä. (TH 99)</u> 1.000,00 |
| | <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u> 475.500,00 |
| | Saldo ordentliches Ergebnis -480.500,00 |

Die Aufwendungen von 515.500 € des Diakonischen Werks gGmbH gliedern sich in 300.807 € für die Personalaufwendungen, 130.000 € (incl. 6.000 € Rückbaukosten) für die Herrichtung, 40.000 € für die Ausstattung / Erstausrüstung sowie 44.693 € für die übrigen Sachaufwendungen des Trinkraums. Mit dem Diakonischen Werk gGmbH ist eine Spitzabrechnung der tatsächlich entstandenen Kosten vereinbart.

Über den TH 50 können im Jahr 2017 zunächst nur 83.000 € der Gesamtkosten im Ergebnishaushalt gedeckt werden. Sofern die verfügbaren investiven bzw. konsumtiven Mittelansätze im TH 50 zum Jahresende 2017 bzw. 2018 nicht ausreichen, werden die erforderlichen nicht gedeckten Mittel durch Umschichtung im Gesamthaushalt zur Verfügung gestellt.

Begründung des Antrages

Bereits in der Beschlussdrucksache 1611/2017 wurde die Einrichtung eines sogenannten Trinkraums als ein Bestandteil des Konzeptes Sicherheit und Ordnung der Landeshauptstadt Hannover dargestellt.

Inhalte des einjährigen Pilotprojektes sind der Betrieb des Trinkraums im Gebäude Lister Meile 2, 30161 Hannover durch die Zentrale Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Hannover gGmbH, insbesondere für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie die aufsuchende Straßensozialarbeit im Bereich des Raschplatzes. Hierfür hat das Diakonische Werk gGmbH bereits einen Pool von insgesamt fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgebaut.

Als Projekt der Zentralen Beratungsstelle ist der Trinkraum „Kompass“ in das bestehende ambulante Hilfesystem eingebunden und kooperiert mit dem „Kontaktladen Mecki“.

Das Projekt soll für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten ein spezielles Angebot schaffen, um Schwellenängste abzubauen und, wenn gewünscht, auch im Einzelfall eine neue Lebensperspektive zu entwickeln.

Der Trinkraum mit einer Platzkapazität von ca. 25 Sitzplätzen bietet den Betroffenen ganzjährig, täglich in der Zeit von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage, an denen die übrigen Hilfesysteme in der Landeshauptstadt Hannover greifen, einen geschützten Ort und kann u.U. auch Verschlimmerung verhüten. Darüber hinaus kann durch die Sozialarbeit vor Ort ggf. auch die Vermittlung in das bestehende Hilfesystem erleichtert werden.

Folgende Maßnahmen sind während dieses einjährigen Zeitraums vorgesehen:

- Vorhalten eines Schutz- und Ruheraumes (ca. 50 m²) mit diskriminierungs- und gewaltfreier Atmosphäre
- Bereitstellung nichtalkoholischer Getränke (z. B. Kaffee, Tee, Brühe, Wasser)
- Aufstellen und Pflege einer Infotafel mit aktuellen Informationen, wenn möglich in verschiedenen Sprachen
- Informationen über das Hilfesystem durch Broschüren, Faltblätter anderer Einrichtungen, etc.
- Angebot an Einzelberatungen zu Themen wie z.B. Sucht, Schulden, Migration und /oder Wohnungslosigkeit
- Auf Wunsch direkte Vermittlung in geeignete Hilfsangebote, wie z. B. Schuldnerberatung, Gesundheitssystem, etc.
- Regelmäßige Straßengänge im benannten Bereich

Am 28.08.2017 wurde dem Antrag des Diakonischen Werks Hannover gGmbH auf vorzeitigen Maßnahmebeginn bereits zugestimmt.

Die Übergabe der Räumlichkeiten ist für den 12.09.2017, die offizielle Eröffnung des Trinkraums „Kompass“ für den 06.10.2017 vorgesehen.

Die Zentrale Beratungsstelle erarbeitet gemeinsam mit der Landeshauptstadt Hannover ein Konzept zur Evaluation des Projektes.

50
Hannover / 07.09.2017